

Hinweis: Diese Bedingungen dienen der Klarheit in der Beziehung mit unseren Kunden. Dabei soll niemand bevorzugt oder benachteiligt werden. Ziel ist es unangenehme Überraschungen auszuschließen und eine gute Zusammenarbeit zu garantieren.

§ 1. Allgemeines

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind Bestandteil jedes Vertrages mit PagePassage. Verkauf, Lieferung und Leistungen erfolgen nur zu den nachfolgenden Bedingungen. Abweichungen von diesem Vertrag sind nur wirksam, wenn sie schriftlich sowie in elektronischer Form vereinbart wurden.

§ 2. Angebote, Vertragsabschluss

Angebote von PagePassage sind freibleibend und unverbindlich. Ein Vertrag kommt erst durch schriftliche Auftragsbestätigung, auch E-Mail oder Fax zustande, damit erkennt der Kunde die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Dauer der gesamten Geschäftsbeziehung an. Abweichungen von Beschreibung und Angaben in schriftlicher oder elektronischer Form und Änderungen im Zuge des technischen Fortschritts bleiben vorbehalten. Änderungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen sind dem Kunden schriftlich, auch per E-Mail oder Fax mitzuteilen und werden wirksam mit dem Zugang der jeweiligen Mitteilungen. Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, verstehen sich die genannten Preise jeweils zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer.

§ 3. Folgeverträge

Ansprüche auf den Abschluss von Folgeverträgen werden für PagePassage aus diesem Vertrag nicht begründet.

§ 4. Fälligkeit der Vergütung/ Zahlungsweise

Die Zahlung der in der Auftragsvereinbarung aufgeführten Kosten für die Erstellung von Webseiten und Printmedien erfolgt branchenüblich zu drei Teilen:

1/3 der Gesamtkosten bei Auftragserteilung, 1/3 der Gesamtkosten nach 50% Fertigstellung des Auftrages und 1/3 bei Fertigstellung des Auftrages. Rechnungen, mit Ausnahme von Barverkäufen, sind innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug von Skonto zur Zahlung fällig. Die Kosten für Verpackung, Versand und sonstige Kosten kommen zum Preis hinzu und schließen die Umsatzsteuer ein.

§ 5. Sonderleistungen, Neben- und Reisekosten

Sonderleistungen wie die Umarbeitung oder Änderung von Zeichnungen, Manuskriptstudium oder Drucküberwachung werden nach dem Zeitaufwand entsprechend der Preisliste von PagePassage gesondert berechnet. PagePassage ist berechtigt, die zur Auftragserteilung notwendigen Fremdleistungen im Namen und für Rechnung des Auftraggebers zu bestellen. Der Auftraggeber verpflichtet sich, PagePassage eine entsprechende Vollmacht zu erteilen.

§ 6. Leistungsumfang

Die Dienstleistung von PagePassage umfasst folgenden Bereich Webdesign, Dokumentation, Präsentation und Administration in Praxis und Theorie. Inklusive Beratung, Erstellung, Anpassung, Wartung und Testen der Webseiten mit allen dazu notwendigen Tätigkeiten, wie z. B. Grafikdienstleistungen oder Programmierung inkl. Schulung bzw. Training des Kunden und Anmeldung von Email-Accounts. Dienstleistungen, die durch Mitwirkung von Dritten abgewickelt werden:

- Registrierung von Domains,
- Anmietung von Servern/Speicherplatz,
- E-Mailsicherung,
- Anmeldung bei Suchmaschinen,
- Eintragung in Kataloge oder Index-Diensten,
- Erstellung professioneller Printmedien (z. B. Offsetdruck)
- Outsourcing des Leistungsumfangs Bedarf.

PagePassage erbringt die Dienstleistungen nach den Wünschen und Angaben des Kunden. Installation, Einweisung und Schulungen gehören nur zur Leistungspflicht von PagePassage, wenn dies vereinbart ist. Änderungen oder Erweiterungswünsche sind inklusive, wenn sie aus technischen Gründen erforderlich sind, 10% der Angebotssumme nicht überschreiten und dem Zweck der Vertragserfüllung dienen. Bei einer wesentlichen Änderung der vertraglichen Pflichten von PagePassage zum Zweck der Anpassung an die Belange des Kunden kann PagePassage dem Kunden den erforderlichen Mehraufwand in Rechnung stellen. Mit Abschluss des Vertrages erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass ein Link in der Form: "designed by PagePassage" an einer unauffälligen Stelle auf der Homepage des Kunden eingebunden wird.

§ 7. Mitwirkungspflicht des Vertragspartners

Der Kunde ist für den störungsfreien Betrieb der Einrichtungen zur Fernwartung und -pflege, insbesondere stabiler Datenleitungen und -schnittstellen verantwortlich. Der Kunde wird notwendige Daten, vor allem einzufließende Inhalte für die Webseite zeitgerecht und möglichst in digitaler Form zur Verfügung stellen. Für die Domainauswahl und Wortwahl ist der Auftraggeber verantwortlich. Kann der Auftrag aufgrund fehlender Unterlagen des Kunden nicht fertig gestellt werden, ist PagePassage berechtigt, den Auftragsbetrag ohne Leistungserbringung abzurechnen. Da die Neuinstallation von Software, aber auch die Veränderung (z. B. Update) der installierten Software das Risiko eines Datenverlustes mit sich bringt, ist der Kunde verpflichtet, vor Neuinstallation oder Veränderungen der installierten Software durch eine umfassende Datensicherung Vorsorge gegen Datenverlust zu treffen

§ 8. Entwicklung und Testumfang von Webseiten, Newsletter und digital vorbereiteten Printmedien.

Die Erstellung der Webseiten, Newsletter und Printmedien erfolgt durch PagePassage nach den Wünschen des Kunden, die während des Vertragsverhältnisses jederzeit mit den entsprechenden Aufpreisen geändert werden können. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses durch Erhalt der Zahlung und Übergabe der Seiten an den Kunden, übernehmen wir keine Garantie auf Fehler, die durch Eingriffe des Kunden oder durch Einwirkung Dritter entstehen. Der Kunde hat sich bei Erhalt der Homepage, Newsletter u/o. Printmedien (auf einem Datenträger und oder bereitgestellten Bereich auf einem Server) davon zu überzeugen, dass die von PagePassage gefertigten Seiten/Produkte unter den zuvor festgelegten Bedingungen funktionieren/erstellt sind. Eine Verlängerung der Haftung von PagePassage kann der Kunde nur durch einen Abschluss eines entsprechenden Wartungsvertrages erreichen. PagePassage übernimmt jedoch keine Gewähr für die Vollständigkeit der Daten und dafür, dass die Leistung einem von dem Kunden verfolgten bestimmten Zweck genügt. PagePassage ist bemüht, den Auftrag des Kunden schnellstmöglich zu erfüllen. Eine Frist für die Fertigstellung gibt es jedoch nur, wenn diese zuvor schriftlich vereinbart wurde. Somit haftet PagePassage nicht für Verluste, die dem Kunden durch eine eventuelle Verzögerung bei der Erfüllung des Auftrages entstehen. Auch bei verbindlich vereinbarten Fristen hat PagePassage eine Verzögerung der Leistungserbringung aufgrund von höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, die PagePassage die Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen nicht zu vertreten. PagePassage ist daraufhin berechtigt, die Leistung um die Dauer der Behinderung, zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit, hinauszuschieben.

§ 9. Rechte Dritter, Datensicherheit und Inhalte

Der Kunde stellt PagePassage von sämtlichen Ansprüchen Dritter hinsichtlich der überlassenen Daten frei. Er ist verpflichtet, bezüglich der uns zur Verfügung gestellten Daten das Copyright sowie Rechte Dritter zu beachten und er muss über die Genehmigung für die Veröffentlichung und oder Veränderung dieser Daten verfügen. Der Kunde ist verpflichtet, von allen Daten, die er - gleichgültig in welcher Form - an uns sendet, Sicherheitskopien zu erstellen. PagePassage haftet nicht für den Verlust oder die Veränderung der Daten. Eine Nutzung der Leistungen von PagePassage für pornografische oder sonstige rechtlich unzulässige Inhalte ist dem Auftraggeber untersagt. Es ist nicht möglich, dass wir eine eingehende Einzelprüfung für den Fall vornehmen, ob Ansprüche Dritter berechtigt bzw. unberechtigt sind. Das Gleiche gilt, wenn Inhalte nach dem allgemeinen Rechtsempfinden gegen das geltende Recht der Bundesrepublik Deutschland oder der USA verstoßen könnten. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, den nötigen Beweis für die tatsächliche Unbedenklichkeit der Inhalte anzutreten.

§ 10. Leistungen, Haftung und Schadenersatz

Unsere Dienstleistung ist die Erstellung und Testung der Webseiten, Präsentationen, Dokumentationen und Handbüchern des Kunden mit allen dazu notwendigen Tätigkeiten, die Vermittlung von Speicherplatz, die Anmeldung bei Suchmaschinen, ggf. das Übertragen der Seiten auf den entsprechenden Server, auf dem der Kunde über Speicherplatz verfügt sowie die Wartung der Internetseiten des Kunden. Für Schäden haftet PagePassage nur dann, wenn PagePassage oder einer ihrer Erfüllungsgehilfen eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise verletzt hat oder der Schaden auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz von PagePassage oder einer ihrer Erfüllungsgehilfen zurückzuführen ist. Erfolgt die schuldhaft Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich, ist die Haftung von PagePassage auf den Schaden beschränkt, der für PagePassage bei Vertragsschluss vernünftigerweise voraussehbar war. Die Haftung von PagePassage wegen zugesicherter Eigenschaften, bei Personenschäden sowie aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften bleibt unberührt.

§ 11. Geheimhaltung und Datenschutz

PagePassage übergebene Informationen gelten als nicht vertraulich, falls nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist. Soweit sich PagePassage Dritter zur Erbringung der angebotenen Dienste bedient, ist PagePassage berechtigt, die Kundendaten dem Dritten offen zulegen, wenn dies für die Vertragszwecke erforderlich ist. PagePassage darf den Kunden auf ihrer Web-Site oder in anderen Medien als Referenzkunden nennen. Das gilt auch für vom Kunden nicht umgesetzte Entwürfe.

§ 12. Speicherplatz und Domainnamen

PagePassage garantiert nicht die Verfügbarkeit bestimmter Domainnamen und schließt eine Haftung für die zeitweise Nichterreichbarkeit der gehosteten Domains aus.

§ 13. Anmeldung bei Suchmaschinen

Die Anmeldung bei Suchmaschinen erfolgt wenn gewünscht, durch PagePassage nach besten Möglichkeiten. Wir übernehmen jedoch keine Garantie für den Erfolg und Nutzen der Anmeldung. Auch für suchmaschinenoptimierte Maßnahmen können wir keine Garantie für Rangfolgen übernehmen, da langfristig parallel zur Webseitenschaltung entsprechende Anpassungen erfolgen müssen und der Erfolg dem Wandel der I-Technologie unterliegen.

§ 14. Übertragung der Daten auf den Server

PagePassage haftet, sofern beauftragt und technisch möglich, dafür dass die Daten den Kunden ordnungsgemäß auf den Server seiner Wahl übertragen werden. Davon muss sich der Kunde nach Abschluss des Auftrages überzeugen. Für alle Veränderungen, die anschließend durch den Kunden selbst oder durch Dritte entstehen, ist eine Haftung durch PagePassage ausgeschlossen. Falls der Kunde bereits vor Vertragsbeginn über Speicherplatz und / oder einen Online-Zugang bei einem anderen Anbieter verfügt, ist er allein verpflichtet zu prüfen, ob die entsprechende Nutzung (z. B. für gewerbliche/ private Aktivitäten) bei dem jeweiligen Anbieter rechtmäßig ist und die Voraussetzungen für die Neugestaltung/Erweiterung mittels verwendeter (Markup) Language wie php/MySql kompatibel ist. PagePassage ist nicht für eine unerlaubte Nutzung und Inkompatibilität verantwortlich zu machen.

§ 15. Wartung von Internetseiten

Wird vom Kunden ein Wartungsvertrag mit PagePassage abgeschlossen, ist PagePassage dafür verantwortlich das die Seiten des Kunden in den entsprechenden Zeiträumen zu kontrollieren und zu aktualisieren sowie gegebenenfalls Fehlfunktionen zu beseitigen. Der Kunde ist während der Vertragsdauer dafür verantwortlich, dass keine Änderungen durch Dritte an den im Wartungsvertrag aufgeführten Seiten vorgenommen werden.

§ 16. Abnahme/ Vertragsrücktritt

Tritt der Auftraggeber vom Vertrag zurück oder nimmt der Auftraggeber die fertig gestellte Webseite nicht an, so gerät er in Abnahmeverzug. Die Leistungen sind unverzüglich abzunehmen, sobald PagePassage die Abnahmebereitschaft mitteilt.

Wird die Abnahmebereitschaft nicht mitgeteilt, so gilt anstelle des Zeitpunktes der Mitteilung der Zeitpunkt, zu dem der Kunde billigerweise von den Leistungen hätte Kenntnis nehmen müssen.

Bei Realisierung eines Content-Management-Systems (CMS) wird das System grundsätzlich so konfiguriert, dass der Kunde die Links und Linkseiten selbst mit Inhalt füllt. Bei einer CMS-Realisierung wird der Kunde über die technische Funktion und Handhabung unterrichtet. Somit gilt dieses Webseiten-System nach der Einweisung als fertig gestellt. Im Falle des Abnahmeverzuges ist PagePassage berechtigt, auf Vertragserfüllung zu bestehen oder ersatzweise Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Als Schadenersatz kann PagePassage 75% des dem Auftrag zugrunde liegenden Kaufpreises gegenüber dem Kunden einfordern.

§ 17. Eigentumsvorbehalt / Nutzungsrechte

An allen von dem Auftragnehmer gelieferten Waren und Dienstleistungen behält sich PagePassage das Eigentumsrecht vor, bis der Auftraggeber sämtliche Forderungen geleistet hat. PagePassage bleibt auch nach Leistung des Auftraggebers alleiniger Eigentümer der Rechte an erstellten Skripten und Programmen.

§ 18. Vertragsdauer

Vertragsdauer ist die durch den Kunden und PagePassage vereinbarte Laufzeit des Vertrages.

§ 19. Sonstige Bestimmungen

Gegenbestätigungen des Vertragspartners unter Hinweis auf seine Geschäfts- bzw. Einkaufsbedingungen sind hiermit widersprochen.

§ 20. Erfüllung und Gerichtsstand

Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten und mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts wird als Gerichtsstand für alle aus dem Vertrag sich ergebenden Rechtsstreitigkeiten, einschließliche Wechsel- und Scheckklagen, Laufen vereinbart.

§ 21. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen einschließlich dieser Regelung ganz oder teilweise unwirksam sein oder die Bedingungen eine Lücke enthalten, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Teile unberührt. Anstelle der unwirksamen oder fehlenden Bestimmungen treten die jeweiligen gesetzlichen Regelungen oder, falls nicht vorhanden, Bestimmungen, die dem Sinn der unwirksamen Bestimmungen entsprechen.

Stand: 20. Juli 2008
PagePassage